

Shibusen Klassenfahrt

Fun garantiert

Von Vailyo-Yukiko

Kapitel 3: Europapark die 2.

Hallo erstmal :-)

Naja hier ist das letzte Kapitel dieser FF. Ob es noch ein weiteres gibt kann ich nicht sagen *es ist im moment nichts abenteuerliches geplant bei uns, dass inspirierend sein könnte*

aber wer weis was noch so kommt.

So zu dem Kapite...ich muss ehrlich sagen dass ich es furchtbar finde -.- aber naja vielleicht mögt ihr es ja :) also viel Spaß und schonmal danke für Reviews.

Nun standen sie da...vor der Geisterbahn. Und völlig egal ob es geplant war oder nicht, Liz klammerte sich automatisch an ihren Meister.

„Ich versteh das nicht du wolltest doch hier rein. Jetzt mach doch nicht so.“ beschwerte sich Kid. Andererseits fand er es aber auch sehr amüsant. So liefen sie an den gruseligen Bildern vorbei, wo zum Beispiel eine Frau das Gehirn eines Mannes essen wollte.

An der Decke baumelte ein riesiger Kronleuchter, der mit Schädeln verziert war hinab. Der Weg führte zu einem Aufzug, in den alle Besucher einsteigen sollten. Darin leuchteten blutrote Lichter, durch die man weitere gruselige Gemälde erkennen konnte. Eine düstere Stimme wurde eingespielt und der Aufzug simulierte einen Absturz. Alle Besucher lachten amüsiert, nur Liz schrie den kleinen Raum völlig zusammen. Zwischendurch wurde alles schwarz, und als es wieder hell wurde, hing ein ‚Mensch‘ (natürlich nur eine Puppe) von der Decke hinab. Wieder lachten alle, doch Liz schrie noch viel hysterischer als zuvor.

„Liz krieg dich wieder ein das war nur ne Puppe.“ Sagte Kid, als Liz ihm schon den halben Arm abgerissen hätte.

Die Hintertür des Aufzuges ging auf und die Gruppe gelangte nun an das Hauptgeschehen der Bahn. Dort mussten sie sich in schwarze Gefährte setzen, die einer Muschel ähnlich sahen.

Liz hatte jetzt schon totale Angst und zerquetschte Kid fast, in dem sie sich an ihn drückte.

Langsam fuhren sie nun inmitten des Geisterschlusses. Soul, Maka und natürlich auch Patty kicherten etwas und auch Kid hatte ein breites Grinsen im Gesicht. Spirit war recht unbeeindruckt und bei Shinigami-Sama...nunja er hatte wie immer seine Maske

an also konnte man nicht sagen ob er grinste oder nicht. Jedenfalls schien er begeistert.

Nun fuhren sie an einer verdächtig dunklen Ecke vorbei und Liz jagte es einen kalten Schauer über den Rücken. Als jedoch nichts geschah entspannte sie sich ein klein wenig und Soul gab seine Verwunderung nur durch ein „Hä? Kommt da jetzt nichts?“ bekannt.

Doch von einer auf die andere Sekunde schnellte aus der finsternen Ecke eine bleiche Puppe und Liz schrie, sprang so weit es ging auf und verkrampfte sich total vor lauter Angst. Auch der Rest der Gruppe bis auf Shinigami und Spirit, schrie kurz aber lange nicht so laut wie die ältere Thompson Schwester. Danach fielen sie mal wieder in ein riesiges Gelächter. Nur die arme Liz hätte am liebsten geweint und presste sich noch dichter an ihren Meister.

Die Fahrt ging weiter. So sahen sie einen gruseligen Tanz Ball mit vielen grässlichen gestalten, singende Köpfe und einen verrückten Wissenschaftler wobei Soul sich das Kommentar „Hey Dr. Stein hat sich hier rein geschlichen!“ nicht verkneifen konnte. Des weiteren sahen sie ein Konzert, wo aber nur einzelne Körperteile die Instrumente spielten und als Soul die Violine sah, die nur von einem Arm gespielt wurde konnte er sich auch ein weiteres Kommentar nicht verkneifen: „Hm...könnte fast mein Bruder sein.“

„Also Soul!“ meinte Maka empört. Sie verstand nicht wie er so über seinen eigenen Bruder lästern konnte.

Liz dagegen hatte ihr Gesicht in der Zwischenzeit schon in Kids Oberteil versteckt. Die ganzen künstlichen Schreie von Seiten der Puppen ließen sie jedesmal zusammenzucken.

Am Ende der Fahrt schubste Kid seine Waffe leicht an.

„Liz du kannst die Augen wieder auf machen. Es ist vorbei.“

„Mhmm.“ Brachte sie nur heraus.

Sie standen wieder auf und Liz stakste wie paralysiert neben Kid her.

„Ist alles in Ordnung? Nicht mal Chrona hatte solche Angst.“ Wollte Maka wissen und deutete nach dem letzten Satz auf Chrona, die (auf ihre Weise) fröhlich mit Patty erzählte.

„J-ja m-mir geht's gut.“ Stammelte sie noch etwas benommen. Doch als sie erst mal wieder weiter weg von dem Geisterschloss waren ging es Liz gleich besser.

„Und als nächstes fahren wir...ähm...mit dem Alpenexpress! Hehehehehe!“ schrie Patty und hob die Arme hoch in die Luft.

„Hört sich gut an. Das machen wir.“ Stimmt Kid mit ein. So machten sich die Freunde auf den Weg zu dem Alpenexpress. Eine nicht ganz so schnelle Achterbahn, die einen Zug als Fortbewegungsmittel hatte. Patty liebte diese Bahn sehr.

Nach nicht einmal zehn Minuten des Wartens, konnte die Gruppe schon in den Zug einsteigen und so gleich preschte die Bahn los. Nach wenigen Sekunden der Fahrt unter blauem Himmel, führte die Bahn in eine Künstliche Diamant Grotte, in der viele bunte Lichter leuchteten und ein riesiger Metallener Drache aufgebaut war.

Patty sog dann stark die Luft ein und schrie plötzlich „Hier riecht's gut hehehehehe“ durch die ganze Bahn. Nach zwei Runden war die Fahrt beendet und die jüngere Thompson Schwester stieg noch immer laut Lachend aus der Bahn. Nach einigem hin und her, entschied sich die Gruppe dann dafür Wildwasser Ruffing zu fahren.

Dort in die Runden Boote, die aussahen als wäre ein dicker Gummireifen darum, eingestiegen, bekam Maka die Panik.

„Ihr seid so gemein! Ich sitze genau da wo viel Wasser hinkommt!“ sagte sie entsetzt.

„Ach mach dir mal keine Gedanken Maka. Das Ding dreht sich doch da wird jeder nass.“ Versuchte Soul sie zu beruhigen. Doch Maka lies sich nicht beruhigen und gemeinsam mit Liz schrie sie immer auf sobald sie eine Welle sah.

Soul und Kid schüttelten nur amüsiert die Köpfe, bis das ‚Boot‘ an einem Felsen abprallte und die Gruppe kräftig durchrüttelte.

Als Maka, die kurz die Augen geschlossen hatte, wieder nach oben sah, musste sie feststellen, dass die Dämonensense und der Junge Shinigami total überflutet wurden. Maka lachte die beiden total aus, sowie alle anderen auch lachten. Doch plötzlich wurde die Fahrt immer stürmischer und wilder. Das Gefährt, das wie ein riesen Reifen aussah, prallte an so viele Felsen, dass die Gruppe kräftig durchgerüttelt wurde. Dann blieben sie auf einmal in den wilden Strömungen hängen und ein anderes Boot näherte sich bereits.

„Ähm...äh Leute das könnte knapp.“ Wollte Soul sagen, als die beiden Gefährte heftig aneinander stießen. Darauf hin folgte noch ein drittes das hängen blieb und die Gruppe bekam immer mehr Angst, sie könnten stecken bleiben. Immer weiter stießen sie an allen möglichen Felsen und den beiden anderen Booten an, sodass Maka immer wieder kurz aufschrie, und ihre Sense vor Lachen schon heftig keuchen und um Luft ringen musste. Irgendwann jedoch war die Blockade gelöst.

Vollkommen heil, wenn auch kräftig Lachend, kamen die Freunde wieder an der Station an.

„Ohhhhh haaa das war sooo toll Kid~“ trällerte Shinigami-Sama. „Wo gehen wir als nächstes hin~?“ fuhr er fort.

„Hmm wie wärs denn mit der Eurosat, dann der Euomir und dann noch die Bluefire.“ Schlug Kid Zielsicher vor.

„Alles klar!“ stimmten die anderen fröhlich mit ein.

„Eurosat? I-ist das nicht die Bahn die am Anfang völlig im Dunklen fährt? Ähm Maka du setzt dich neben mich!“ beschloss Spirit.

„Vergiss es Papa! Du sitzt neben Shinigami-Sama. Ich sitze neben Soul!“ zischte Maka ärgerlich.

„Ja alter Mann sie sitzt neben mir! Und bevor du jetzt irgendwas blödes sagst, bei einer Hochgeschwindigkeitsachterbahn, hab ich sicher kein Glück damit Maka zu küssen oder so!“ sagte Soul provokativ und schlang einen Arm um die Schultern seiner Meisterin.

So waren sie auch schon angekommen, und waren kurz davor in den Zug einzusteigen. Spirit war nah an einem Nervenzusammenbruch.

„Erinnert dich das nicht auch an deinen Traum mit dem schwarzen Blut Soul?“ fragte Maka, als die Bahn in einer tief schwarzen Dunkelheit, bei der man die eigene Hand nicht vor den Augen sehen konnte, hochgezogen wurde.

„Ja du hast recht...“ antwortete die Sense und versuchte seine Freundin in der Dunkelheit zu erkennen. Aber Fehlanzeige. Es war wirklich zu düster.

Oben angekommen wurde ein Countdown abgezählt und die Bahn rauschte in hoher Geschwindigkeit die Achterbahngleise entlang. Nun konnte man künstliche Kometen und Sterne sehen, worauf sich aber keiner von der Gruppe so richtig konzentrierte.

„Horror! Nie wieder! Niemals wieder lasse ich dich und Soul in einer dunklen Bahn nebeneinander fahren!“ regte sich Death Scythe auf.

Doch niemand hatte die Lust dazu seinem Genörgel ein Ohr zu schenken.

Als sie die Euomir fuhren, lachten Soul, Kid, und die anderen darüber, dass Black Star und Tsubaki in einem Wagon saßen, an dem Kameras befestigt waren und sie beim Fahren filmte.

Doch als die Truppe bei der Bluefire anstand, musste Maka doch schwer schlucken. „Ähm Soul...ich...ich glaube diese Bahn ist doch etwas sehr hart.“ Meinte die Meisterin, als sie die Schreie der Menschen hörten, die schon am fahren waren.

„Ja ich glaube auch dass sie mir etwas zu viel ist.“ Gab Liz zu.

„Ach habt doch keine Angst. Diese Bahn ist irre cool.“ Versicherte Soul, als er einen Schlag auf den Kopf verspürte. Grimmig blickte er hinter sich.

„Du wagst es meine geliebte Tochter zu etwas zu zwingen!“ schrie er aufgebracht.

„Papa misch dich da nicht ein!“ grummelte Maka genervt und strich Soul über seinen schmerzenden Kopf.

Nach über einer Stunde Anstehzeit, saßen die Freunde endlich in der Bahn. Das besondere an der Bluefire war der Pulsmesser, der bei Liz und Maka nur so raste. Langsam fuhr die Bahn nach vorne, bis sie nach ein paar Metern wieder stoppte. An den Seiten leuchteten Schilder mit der Aufschrift „Danger“ auf.

Die beiden Mädchen drückten sich fest an die Lehnen der Sitze und auch Chrona zitterte am ganzen Leibe. Blitz schnell wurde die Bahn dann von der Station abgeschossen und preschte in die riesige Kurve, den großen Loopin und die vielen Schrauben. Das schlimmste jedoch war die letzte 360° Schraube, bei der man schon leicht vom Sitz abhob.

Das war alles eine Sache von höchstens einer Minute.

Alle sahen danach wieder total zerzaust aus doch Maka, Liz und Chrona kamen aus dem Staunen nicht mehr raus.

Die Zeit im Park war nun fast abgelaufen. Die Gruppe fuhr noch eine Runde Atlantica Supersplash, bei der sie glücklicherweise nicht sehr nass wurden, dann noch eine weitere Runde Fluch der Cassandra, wobei dieses mal alle Besucher während der Fahrt still waren, bis ein elektronisch gesteuerter Knubbel unter den Hintern der Gäste hindurch fuhr und Soul und Kid die ersten waren die mit einem kurzen Schreckens Schrei die Stille durchbrachen. Zu guter letzt stellten sie sich ein weiteres mal bei der Eurosat an, was Spirit wieder an den Rand des Wahnsinns brachte.

Es war kurz vor sechs Uhr Abends und es war Zeit für die Schüler wieder zu ihrem Bus zurück zu kehren.

Wieder kamen sie an dem Europapark Maskottchen vorbei und Shinigami-Sama sagte warnend „Kid das ist deine letzte Gelegenheit ein Foto mit der Euromaus zu machen.“

„Ich will aber kein Foto mit dieser dämlichen Euromaus Vater!“

„Bist du sicher? Es ist wirklich deine letzte Gelegenheit.“

„Vater! Ich bin kein Baby mehr!“

Nun wurde Maka von ihrem Vater total dämlich angegrinst.

„Willst du ein Foto mit der Euromaus?“ wollte er wissen.

„MAKA-CHOP!“

„Okay ich bin ja schon ruhig.“ Jammerte Death Scythe und bereute seine Worte sofort.

Wieder einmal befand sich die Halbmond-Klasse auf dem Heimweg. Der komplette Bus war in Tiefschlaf versunken, bis auf Dr. Stein, Kid, Soul und Maka. Liz war im Halbschlaf und hatte ihren Kopf auf Kids Schulter platziert.

Der junge Shinigami und die Sensenmeisterin waren damit beschäftigt alles mögliche vom Navi laut vorzulesen, während Soul sich in Ruhe über das Essen hermachte.

Irgendwann jedoch meinte Stein genervt: „Es ist ja schön das ihr eine Beschäftigung habt, aber könntet ihr das Navigieren bitte mir überlassen?“

„Ja Dr.“ meinten die beiden Teenager unterwürfig. Doch schon eine viertel Stunde später ging es so weiter wie es angefangen hatte, bis der Bus am späten Abend

wieder an der Galgenvilla angekommen war.

ENDE